

garten, s. EA V 2, 1322 (Nr. 1040) sowie Zurlaubiana AH 109/86. Stadt und Amt Zug sollte dann u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

---

Kopie - AH 123, 266 - Blatt 266<sup>v</sup> leer

## 108

1638 Januar 10., Lyon

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] BEAT JAKOB KNOPFLI AN [ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

"alss wier verschinen fritags [den 8. Januar] umb den mitag glücklich alhie ahngelangt und Sinen Sun **Heinrich [II.]** Zurlauben, der damals im Begriff war von Lyon nach Paris zu reisen, um daselbst seine Studien fortzusetzen]<sup>1</sup> früsch und gesundt ahntroffen, hab Jch dess herren befelch bj [den] herren [Kaufleuten in Lyon, David und Joachim Lorenz] Zolikhoffern [=Zollikofer] abgelegt, gestert bywäsendt Leütenampt **Störis** die so ahnforderung gehabt für unss beschickht, da Jeder Sin Rechnung speziffizirlich mit bracht, Jeder die billichist ahnsprach haben wellen; will man funden das der Knab Selbsten nüdt betruglichs darin funden Sunders zefriden hat herr Zolikhoffer nach Langem widersprechen sy zuo bezalen versprochen; dem Knaben umb 7. pistolen ein pferdlin kaufft und 10 pistolen uff min begären uff dreis geben, wirdt dem herren darmit die Rechnig ubersenden; der Knab hat wol gwachsen Jst gsundt und verstendig Redt die sprach Zimlich zu der so kurzen Zeit, allein hat Jn Sines glichen Junge herren ein wenig Liederlich gmacht; hoffen ehr werde Jns künfftig husslicher und flissiger Sin wan ehr von der alten gselschafft kumpt, und wendt wier mit gottes hilff diss morgens verreisen und den Knaben nit nemen; wier werdendt bericht, dass unser herren und Oberen [der XIII Orte] Schriben von baden us [d.h. von der Tagsatzung der XIII Orte vom 16. bis 18. November 1637]<sup>2</sup> dem künig [**Ludwig XIII.**] vor dess H. [franz.] Ambasatoren [Blaise **Méliand**] bericht Jngelanget, ab welchem der künig unwillig und die Schweizer ze bezalen und Jn all weg ze Contentieren befohlen; Syendt die alte 4 monat Richtig, unser Regament [Affry, in welchem auch Knopfli eine Kompagnie innehatte] und das alt hand dis Jars 6. monat ustehendt die vertröst man zuo bezalen; dem Herzog [Bernhard von **Sachsen-**]wymar [=Weimar, General in franz. Diensten] Jst hierus 600000. lb. bar erlegt, last vill stiffel füstling und hulffteren machen Jst die sag der krie[g Frankreichs und Schwedens insbesondere gegen Österreich] sich dis Jars

nach Jtalien werde ziechen, wilen [der Bote] hans fryss [=Fries] hinus und uns nit ahngetroffen möchte Jch Sin verrichtung wol wüssen es Sol B.<sup>r</sup> haupt. [Hans] **Speckh** ze Paris miner warten; von Solenthurn us wirdt der herr pricht Sin wegen des Jungen [Dr. med. Johann Balthasar?] wyssen [=Wyss] Nomination<sup>3</sup> Jst einmal des herren [Ambasadores] von Meliand meynung die Knaben erstlich zu sächen, darmit die Zit ze gewünnen, H. Zolikhoffer und H. Leüt: Störi Lassendt dem H. Jr dienst vermelden, handt gestern mit uns uff des H. gesundtheit ein umbtrunck getan, was Jch zu paris finden berichte Jch mit erstem mit pit unbeschwert minen g. H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Jnsgemein min beharliche dienstwillikeit ze vermelden. thuon darmit den herrn und die Sinigen gottes Schutz durch **Mariae** fürpit wol befehlen ...

herr haupt: [Niklaus] Byrcher [=Bircher] und min Sun [Beat Jakob **Knopfli**] lassendt den H. auch Jre dienst vermelden."

"Empfangen den 23ten Januarj 1638"

1) s. Zurlaubiana AH 23/60

2) s. EA V 2, 1057 (Nr. 838) spez. 1059 g. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

3) s. auch Zurlaubiana AH 74/114

---

Original, mit Siegeln. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 123, 267-268 - Blatt 268<sup>r</sup> leer

## 109

1642 Oktober 25., [Kommende] Hohenrain

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS] G[IROLAMO FARNESE], ERZBISCHOF VON  
PATRAS, AN DEN AMMANN VON [STADT UND AMT] ZUG, [BEAT II.  
ZURLAUBEN]

---

"Mandatum contra Capitulares episcopozellenses, in favorem Domini Francisci **Brandenberg** [von Zug, der dann 1643 als Chorherr gewählt werden sollte]<sup>1</sup>, in bonâ formâ curavimus expediri, quod proinde Dominationi Vestrae hisce adiunctum transmittimus. Neque aliâ iam re Dominus praesentatus videtur egere. Quod si praefati Capitulares aliquâ contradictione se se opposuerint, tum demum ad alia media, et ad arrectum deveniendum erit. Atque his dum referimus Dominationi Vestrae gratias pro ijs, que de militum Tugiensium discessu<sup>2</sup> nobis communicavit, Eidem omnem felicitatem apreccamus. ...".